



Die pädagogischen Fachkräfte einer *infans*-Einrichtung sind weltoffene Lernbegleitende und Forschende ein Leben lang!

Wichtige Voraussetzungen für die konstruktive Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften:

- Der positive Blick auf das Kind als pädagogische Grundhaltung
- Die Auseinandersetzung mit der eigenen Bildungsbiographie
- Die Fähigkeit zur Selbstreflexion als Voraussetzung zur Zusammenarbeit
- Die Selbstverpflichtung zur Umsetzung des Orientierungsplans von Baden-Württemberg
- Nutzung der Handlungsinstrumente von *infans*

Das bedeutet *infans* für mich als Fachkraft:

„Besonders schätze ich am *infans*-Konzept, dass ich nicht stehenbleibe. Durch ständiges Reflektieren meines Tuns entwickle ich mich fachlich aber auch persönlich weiter und wachse an meiner Arbeit.“



Folgende Kindertagesstätten der Stadt Karlsruhe orientieren sich am *infans*-Konzept:

- Kindertagesstätte Blücherstraße (Weststadt)
- Kindertagesstätte Blütenweg (Rüppurr)
- Kindertagesstätte Bonhoefferstraße (Oberreut)
- Kindertagesstätte Frühlingsstraße (Oststadt)
- Kindertagesstätte Lessingstraße (Weststadt)
- Kindertagesstätte Staudingerstraße (Mühlburg)
- Kindertagesstätte Obere Setz (Grötzingen)
- Kindertagesstätte Henri-Arnaud-Straße (Palmbach)
- Kinderkrippe Forststraße (Rintheim)

Kontakt

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde – Kindertagesbetreuung
 Ernst-Frey-Straße 10, 76135 Karlsruhe
 Telefon: 0721 133-5136
 E-Mail: kindertageseinrichtungen@sjb.karlsruhe.de

© Stadt Karlsruhe | Layout: Pruß, Mohila | Titelbild: Helmut/stock.adobe.com
 Bilder innen v.l.n.r.: Maik/stock.adobe.com, Anastasia/stock.adobe.com, contrastwerkstatt/stock.adobe.com
 Bilder außen v.l.n.r.: Rawpixel.com/stock.adobe.com, Andreas Gruhl/stock.adobe.com
 Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: April 2021

Das *infans*-Konzept in städtischen Kitas

Städtische Kindertageseinrichtungen, die sich am *infans*-Handlungskonzept orientieren





Die Umsetzung des *infans*-Konzeptes erfolgt mit diesen fünf Modulen:

1. Erziehungs- und Handlungsziele formulieren und reflektieren
→ Abstimmung der Erziehungsziele im Team und mit den Eltern
2. Das Verhalten des Kindes beobachten und fachlich reflektieren
→ Austausch und Weiterentwicklung im Team
3. Themen zumuten und beantworten
→ Interessen und Themen des Kindes erkennen, individuelle Curricula erstellen
4. Bildungs- und Erziehungsprozesse dokumentieren
→ Entwicklungsdokumentation für jedes Kind im Portfolio
5. Bedingungen des Gelingens und die Vernetzung nach außen
→ Qualitätsmanagement, Controlling

Aus „Das *infans*-Konzept der Frühpädagogik“ B. Andres, H-J. Laewen

Das bedeutet *infans* für mich als Fachkraft:

„Der positive Blick auf das Kind und das Erkennen seiner Themen und Interessen machen die Arbeit mit *infans* für mich so wertvoll. Nur so werden wir wirklich jedem Kind gerecht.“



Kinder als Konstrukteure ihrer Welt anerkennen und ihnen die Möglichkeit geben, diese selbsttätig zu erforschen

- Gestaltung der Räume in Bildungsbereiche
- Dem Kind Zeit und Raum geben, seinen Interessen nachzugehen
- Das Kind in seinem Tun begleiten und sich gemeinsam auf die Suche zur Beantwortung von Fragen begeben
- Dem Kind eigene Erfahrungen ermöglichen und diese wertschätzen
- Dem Kind Themen zumuten, die auf den Erziehungs- und Handlungszielen basieren

Das bedeutet *infans* für mich als Fachkraft:

„Im *infans*-Konzept steht das Kind wirklich im Mittelpunkt. Dabei werde ich selbst auch gefordert, denn wir erarbeiten immer wieder neue, individuelle Angebote. Das ist sehr reizvoll für mich.“



Die Zusammenarbeit mit Eltern beinhaltet unter anderem:

- Erstgespräch und Abschlussgespräch
- Informationen zur Konzeption der Kindertagesstätte und den Kernelementen von *infans*
- Eingewöhnung nach dem Berliner Modell
- Mindestens ein Entwicklungsgespräch im Jahr
- Austausch zwischen Eltern und den pädagogischen Fachkräften über die Interessen des Kindes im familiären Umfeld
- Einbeziehung der Eltern bei der Erarbeitung der Erziehungsziele
- Einbinden der Ressourcen von Eltern im Alltag und bei Aktivitäten
- Transparenz der pädagogischen Arbeit durch Dokumentation

Das bedeutet *infans* für mich als Fachkraft:

„Der enge Austausch und die Kooperation mit den Familien ist ein großer Gewinn. Alle ziehen an einem Strang. Davon profitiert das Kind und auch das gesamte Team.“